

WAASEN
MÜHLHOF E N
EDLITZ
DIETMAN N SDORF
C K LU B ERG
O GRU B
ENGELSDOR F
D KLANG E N

SPÖ 

Weinburg voraus

  [weinburg.spoe.at](https://www.weinburg.spoe.at)

Ausgabe: 2/2021 39. Jahrgang Dezember



FOTO: MICHAEL STRASSER

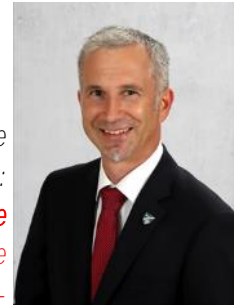
NATURLEHRPFAD DER NATURFREUNDE WEINBURG

Das Team der SPÖ Weinburg wünscht ihnen:

*Den Blick für das Wesentliche in
einer friedvollen Weihnachtszeit*



Werte Leserinnen und Leser,



Die Backrohre glühen, Weihnachtsduft liegt in der Luft. Viele Lichterketten lassen Weinburg weihnachtlich erleuchten während perfekter weise Frau Holle zum Adventbeginn auch noch Schneeflocken über unseren Ort ausschüttelt. Dank der Christbaumspende von Familie Engelschärmüller steht ein stolzer Weihnachtsbaum vor dem Gemeindeamt. Wunderbar geschmückte Häuser und erstmals sogar ein Advent-Grätzelkalender in Kornfeld.-, Mohnblumen.-, Sonnenblumengasse und Gebr.-Teichstraße und zieren die Häuser und lassen langsam aber doch, Weihnachtsstimmung aufkommen.

Szenenwechsel - Ich schalte das Fernsehgerät ein. Und na **Bumm. „Was ist denn jetzt schon wieder passiert?“** - stellte Bundespräsident Alexander Van der Bellen Anfang Oktober im Rahmen einer Pressekonferenz in den Raum. Die Zweite Republik ist innerhalb von nur zwei Jahren in die nächste Regierungskrise gestürzt. Chat-Skandale, vermutlich gekaufte Umfrageergebnisse und der Rücktritt vom Bundeskanzler waren **der Anfang. Am 2.12, an jenem Tag, als „Schattenkanzler“ zum österreichischen Wort des Jahres 2021 gewählt wurde** nahm das Türkis-Drama seinen Lauf. Sie waren sicher ebenso verwundert wie ich, was da fast stündlich an Neuigkeiten veröffentlicht wurde. Aufgrund der bevorstehenden Regierungsumbildung meldet sich wieder Bundespräsident Alexander Van der Bellen zu Wort. Diesmal begann er seine Rede mit Schmähen und verwies auf zahlreiche Satiren und Karikaturen auf Social Media. Er habe sich über diese Beiträge amüsiert. "Irgendwie schon schön, dass uns trotz allem der Schmähen nicht ausgeht", sagte er, wurde dann aber gleich ernst und mahnte die ÖVP, verlorenes Vertrauen in die Politik wieder herzustellen.

Wir sind gespannt, ob der designierte Kanzler Nehammer wieder mit den Grünen zusammenfindet. Die Koalition war ja zuletzt auf mehreren Ebenen stark zerrüttet, Rufe nach Neuwahlen wurden laut. **Meiner Meinung nach sollten aus den Erfahrungen der OÖ-Landtagswahl gelernt werden und zuerst die Pandemie bekämpft werden. Neuwahlen während einer schweren Corona Welle würden die Spaltreie im Land noch mehr anheizen und sollten daher nur der letzte Ausweg sein.**

Sehen wir uns die Regierungsbilanz von Türkis/Grün des Jahres 2021 an. Viele Themen waren ja durch Untersuchungsausschüsse und der skandalösen Chatverläufe überlagert. Die **ökosoziale Steuerreform** zum Beispiel. Sie ist Ökologisch fragwürdig, Sozial eine Farce. Das aktuelle Bundesbudget bringt wieder nichts für 85% der Steuerzahler. Die oft beschworene CO2 - Steuer verschont Agrarindustrie und Konzerne und ist

somit wiederum eine Massensteuer ohne Lenkungseffekt. Ein kleines Beispiel: **„Während Airlines nach wie vor keine Steuern auf Kerosin abführen, zahlt die ÖBB weiterhin eine Energieabgabe für umweltfreundlichen Bahnstrom, die derzeit ca. 24 Mio. Euro kosten und so Bahntickets teurer machen.“**

Auch die **Gemeinden** und Städte bleiben mit leeren Händen zurück, denn die Finanzkraft, die diese dringend benötigen, um Impulse in den Regionen zu setzen, bleibt verwehrt.

Und welches Zeugnis bekommt die Regierung von ihnen in Punkto Pandemiebekämpfung? Kanzler Kurz feierte ja schon im Sommer das Ende der Pandemie. Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger machte sich noch im Herbst über die strengereren Wiener Corona-Schutzmaßnahmen lustig. Wer sollte da noch Impfen gehen, wenn eh schon alles vorbei ist? Durch die OÖ-Landtagswahl wurden notwendige Corona-Schutzmaßnahmen aus wahltaktischen Gründen hinausgeschoben. Dies führte unter anderem zu einem sprunghaften Anstieg der Corona-Ansteckungszahlen. Aufgrund grenzwertig belegter Intensivstationen blieb nur mehr der vierte Voll-Lockdown um das Gesundheitssystem vor dem Kollaps zu bewahren.

Die Statistik zeigt es ganz deutlich, dass bei niedriger Impfquote der Bevölkerung die Ansteckungszahlen in die Höhe schnellen. Anhand der Spitalsbetten-Auslastung kann man auch sehr genau sagen, dass die Impfung vor schweren Verläufen schützt. **Leider wurde es meiner Meinung nach versäumt von Beginn der Impfung auch die notwendige Aufklärung der Bevölkerung über die Schutzimpfung durchzuführen.** Ein Lockdown kostet laut Wirtschaftsforschungsinstitut ca. 1 Milliarde Euro pro Woche. Dagegen lächerlich erscheinen die Kosten für positive Anreize wie Aufklärungskampagnen oder einer Impflotterie, wie sie im Burgenland durchgeführt wurde. **Als eine der ersten Gemeinden Österreichs haben wir deshalb eine Impflotterie eingeführt.**

Einerseits als Motivation für alle, die sich noch gegen einen schweren Krankheitsverlauf schützen wollen. Andererseits als Dankeschön, an Geimpfte die ihren Beitrag zur Überwindung der Krise geleistet haben. Danke an alle Sponsoren die Preise zur Verfügung gestellt haben.

Ob Virus oder Klimawende-Polarisierung führt zu keinem guten Ende. Angeheizt durch die maßnahmenkritische FPÖ oder

der „MFG“ werden viele Fakten in Österreich verdreht. Während die Impfung als unerforscht abgetan wird, empfiehlt Herbert Kickl den Menschen *Entwurmungsmittel* für Tiere und Vitamine als Schutz. Die tragische Folge sind erste Todesfälle aufgrund Vergiftungserscheinungen oder Menschen, die dann doch intensivmedizinische Betreuung brauchten und dort Betten belegten, die eigentlich nicht belegt sein müssten. Als Beispiel die Inhalte der Rede der freiheitlichen Nationalratsabgeordneten und Ärztin Dagmar Belakowitsch bei der **letzten Großdemo in Wien**: „Denn diese wissen ganz genau, "was in den Spitälern los ist", welche Patienten es sind, die unsere Krankenhäuser zu Hauf füllen. Das sind nämlich nicht die bösen Ungeimpften. Oh nein, das sind ganz ganz viele Geimpfte, die auf Grund eines Impfschadens behandelt werden müssen.“

Die Zahlen sagen was anderes

Ein kleiner Faktencheck. Die "Wiener Zeitung" berichtete Mitte November von gerade einmal 265 Anträgen, die nach dem Impfschadengesetz im Kalenderjahr 2021 gestellt wurden. 246 Fälle davon betrafen die Covid-19-Schutzimpfung. Allerdings ist noch nicht klar, wie vielen Anträgen davon stattgegeben wird. Zum Vergleich: Bislang wurden in Österreich mehr als **14,3 Millionen Covid-Impfdosen verabreicht**. Rundet man auf und geht von 300 (gerechtfertigten) Anträgen aus, dann entspräche das exakt **0,0021 Prozent** der verabreichten Dosen. **Von flächendeckenden Impfschäden kann also nicht die geringste Rede sein.**

An obigem Beispiel können Sie sehen wie sehr die Bevölkerung mit Falschmeldungen verunsichert wird. Diese gibt es zuhauf in den sozialen Medien, wo sie in Chatkanälen diskutiert und verbreitet werden. **Für mich gilt es nach wie vor die Bedenken und Sorgen der Menschen zur Corona-Impfung ernst zu nehmen. Aber welche Alternativen gibt es zur Impfung?** Solange es kein Medikament gibt, wird diese der einzige Ausweg vor überfüllten Intensivstationen, Maskentragen und Einschränkungen der Freiheit aufgrund Lockdowns mit massiven finanziellen Folgen für die Gesamtwirtschaft sein.


Von Menschen mit Hauptwohnsitz in Weinburg haben 949 Menschen (67,45%) ein gültiges Impfzertifikat. 1.014 Menschen haben eine erste Dosis erhalten, davon haben 884 Menschen eine zweite und 363 Menschen eine dritte Dosis erhalten.




4.12. Impfdashboard (info.gesundheitsministerium.gv.at/impflage)

Daher möchte ich auf folgende offizielle Informationsquellen hinweisen, die gute evidenzbasierende, wissenschaftlich untermauerte Informationen liefern:

www.impfung.at oder QR-Code:
Von Anmeldung bis zu umfassenden
Infos zu allen Fragen rund um die Schutzimpfung:



<https://notrufnoe.com/impfmythen>
Infos über entstandene Impfmythen



Zurück zur Kommunalpolitik: Aufgrund steigender beruflicher Herausforderungen hat **Christopher Bilek** den Wunsch geäußert, mit Jahreswechsel aus dem Gemeinderat auszuscheiden. **Oliver Böcksteiner** wird sein Mandat übernehmen. Wir werden Oliver in der nächsten Ausgabe von Weinburg voraus vorstellen. **Bei Christopher Bilek möchten wir uns auch an dieser Stelle herzlich für sein Engagement um die Gemeinde Weinburg bedanken.**

Für die Gemeinderatssitzung am 10.12.21 gibt es unter anderen folgende geplanten Gemeinderatsbeschlüsse:

Aufgrund stark steigender **Energiepreise** um ca. 20% haben wir seitens SPÖ eine **Erhöhung des Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 21/22 für Bezieher von Ausgleichszulagenpensionen auf **250€ seitens Gemeinde beantragt, das Land NÖ hat den Zuschuss auf 150 Euro angehoben**. Auch eine Anhebung für Arbeitslosen- oder Notstandshilfeleistungen, Kinderbetreuungsgeld bzw. sonstiger Einkommen, welche den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nach §293 ASVG nicht übersteigen ist in der Höhe von **150 € von Gemeinde und Land geplant**. **Studierende** mit Hauptwohnsitz in Weinburg sollen, sofern Sie nicht die Studiengebühren seitens Gemeinde ersetzt bekommen, **Anspruch auf 70€ Unterstützung pro Semester erhalten**. Näheres wird nach der Gemeinderatssitzung unter www.weinburg.gv.at veröffentlicht werden.

Wir hoffen, wenn es die Corona Situation zulässt, am 20. Februar 2022 wieder den Kinderfasching für unsere kleinen und großen Gäste anbieten zu können.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit. Für das neue Jahr 2022 ein höfliches gemeinschaftsorientiertes, solidarisches, friedliches Miteinander. Viele freundliche und höfliche Begegnungen. Viel Lächeln auf den Straßen, auch unter den Masken, dann sprechen die Augen. **Blieben sie gesund!**

Freundschaftlich Michael Strasser,

Vzbgm & Vorsitzender SPÖ Weinburg

Jahreshauptversammlung der SPÖ-Weinburg

Nach mehreren pandemiebedingten Verschiebungen fand am 2.10.2021 die Jahreshauptversammlung der SPÖ Weinburg statt, bei der auch Neuwahlen auf der Tagesordnung stand. Als Vorsitzender wurde Vizebürgermeister Michael Strasser, als Vorsitz-Stellvertreter Bgm. Peter Kalteis und Franz Gallhuber, Laura Leiner als Schriftführerin und David Lilek als Kassier einstimmig gewählt. **„Ich danke den Mitgliedern für das Vertrauen und freue mich auf die neue Herausforderung“**, betont Strasser, der besonders die Verjüngung des Orts-Präsidiums mit seinem Team hervorhebt.

Die Ziele für Weinburg sind viele: **„Ich möchte mit meinem Team den Ort zukunftsfit weitergestalten und lebenswert erhalten, zudem möchten wir den eingeschlagenen Weg punkto Klimawandelanpassung wie den Ausbau von Rad und Fußwegen, thermischer Sanierung und alternativer Energiequellen weiter fortsetzen“**, sagt der SPÖ-Vorsitzende. Er berichtete auch von den Aktivitäten in der Pandemiezeit, in der unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen Angebote für die Bevölkerung geschaffen wurden, etwa das Wandern am Nationalfeiertag. **„Die Gmoa-Bus-Hilfe und die Unterstützung bei Test- und Impfreisierungen durch die Gemeinde sorgen dafür, dass niemand im Ort ohne Hilfe zurückblieb“**. EU-Abgeordneter und Präsident der Naturfreunde Andreas Schieder sprach aktuelle nationale und internationale politische Themen an und hob die Notwendigkeit einer starken Sozial-

demokratie hervor. So gilt es ein auseinanderklaffen der Arm-Reich-Schere entgegen zu wirken, damit der Frieden in Europa gesichert bleibt. Nationalratsabgeordneter Robert Laimer referierte unter anderem über die Herausforderungen und Gefahren eines Blackouts und das sich die Gemeinden und die Bevölkerung darauf vorbereiten sollten.



Auf der Tagesordnung stand außerdem die Ehrung langjähriger SPÖ-Mitglieder: den Bericht dazu finden sie auf der letzten Seite.

Herzlichen Dank an **Andreas Buchinger**, der uns seine Mai-Abzeichen Sammlung als Sonderausstellung für die JHV zur Verfügung stellte.



Sozialer Wohnbau **nicht** leicht gemacht!



Nach Abschluss der Baumaßnahmen in der Kornfeld- und Mohnblumengasse werden 37 Jungfamilien leistbaren und qualitätsvollen Wohnraum in unserer Gemeinde bezogen haben.

Was sich hier so kurz darstellen lässt, hat seinen Anfang in der Planung vor 17 Jahren genommen als ich im Jahre 2004 großflächig und qualitativ die Gestaltung des Kirchenplatzes durch die Gemeinde umgesetzt habe. Sehr gut möglich, dass sich daraus die Unterstützung von Herrn Prälat Oppolzer beim Bistum zum Kauf

von 2 ha Grünland der Parzelle 320/1 erklären lässt. Dieser Kauf wurde im Oktober 2006 abgeschlossen aber durch das behauptete Vorkaufsrecht eines Landwirtes durch die Grundverkehrscommission 1. Instanz durch Bescheid vom Februar 2007 untersagt. Mein Einspruch wurde im April 2008 abschlägig in der 2. Instanz beim Land behandelt und daher eine Eingabe beim Verwaltungsgerichtshof gemacht.

In der Zwischenzeit wurde eine fachliche Neubewertung der angrenzenden Wasserschutzgrenzen unserer Wasserversorgung vorgenommen und das verfahrensgegenständliche Grundstück mit 21.912 m² teilweise in die Schutzzone der Wasserversorgungsanlage Weinburg miteingebunden, was die landwirtschaftliche Bewirtschaftung wesentlich einschränkt. Damit wurde, wie es so schön im Beamtendeutsch heißt, der entscheidungswesentliche Sachverhalt gravierend geändert und mir mittels Bescheid im August 2009 die grundverkehrsbehördliche Genehmigung für den Kauf des Areals erteilt.

Nach diversen Besprechungen und Genehmigungen erfolgte die Änderung bzw. Beschlussfassung des

Flächenwidmungsplanes mit der Änderung der Fläche in die Widmung Bauland, durch den Gemeinderat.

Es war klar, dass der Umwidmungsgewinn (Grünland ca. 6 Euro/m², Bauland ca. 55 Euro/m²), Jungfamilien als Unterstützung beim Start ins gemeinsame Leben zugutekommen soll und ich bin sehr froh, dass der Gemeinderat diesem Gedanken gefolgt ist.

Weiters wurde meinem Vorschlag gefolgt, dass 50% der Fläche in einem eigenen Gemeindebaurecht, das nach 30 Jahren ins Eigentum übertragen wird, für Einfamilienhäuser gewidmet wird und die restlichen 50% einer Gemeinnützigen Genossenschaft

kostenfrei zur Bewirtschaftung übergeben wird, wenn dieser Wertvorteil an die künftigen Mieter weitergegeben wird. Im Sommer 2015 erfolgte die Parzellierung und ab 2016 wurden die ersten Häuser errichtet. Wir haben auch besonders darauf geachtet, dass im Straßenbau ausreichend Versickerungsflächen

das Mikroklima positiv beeinflussen und durch Blühwiesen die Biodiversität gefördert wird. Kurz, **dass sich die „neuen“ Weinburger hier wirklich wohlfühlen können.**

Nun werden drei Doppelhäuser beim Jahreswechsel übergeben. Der Spatenstich für zwei Häuser erfolgt noch heuer. Nach 12 bis 14 Monaten Bauzeit ist das Baulos abgeschlossen.

Wenn man die vielen Jungfamilien mit Kinderwägen, Fahrrädern oder spazierend im Ort oder am Freizeitpark sieht, hat sich aber jede Mühe gelohnt.

Liebe Grüße

Peter Kalteis



Foto: Anton Zöchling

Werte Leserinnen und Leser,

im Laufe des Jahres haben auch wir bei den Naturfreunden Weinburg unsere Arbeit wieder aufgenommen, nachdem uns die Pandemie fast ein ganzes Jahr außer Gefecht gesetzt hat.

So konnten wir z.B. wieder einige Wanderungen durchführen, die Renovierung unseres Stockplatzes auf Schiene bringen, eine Mitgliederversammlung abhalten und unseren beliebten Schmankerlheurigen veranstalten.

Die Renovierung des Stockplatzes war bereits dringend nötig, da die letzten Jahre schon sichtbare Spuren in Form von Schlaglöchern zum Vorschein kamen. Um die aufwendige Finanzierung sicherzustellen hat unsere Sektion Stocksport, unter der Leitung von Thomas Feigl, eine Bausteinaktion gestartet, bei der man symbolische Quadratmeter erwerben konnte. An dieser Stelle bedanken wir uns recht

herzlich bei der Bevölkerung für die großartige Unterstützung, aber auch bei der SPÖ Weinburg und der Gemeinde Weinburg, die einen erheblichen Teil mitfinanziert haben.

Außerdem fand heuer seit längerer Zeit wieder eine Wanderung für Groß & Klein, Jung & Alt in, auf und rund um die Pielach statt. Unser Experte David Ramler konnte uns viel Interessantes zur Tier- und Pflanzenwelt näher bringen, wobei die Sichtung einer kleinen Schlingnatter sicherlich das Highlight war für unsere kleinen Gäste.

Traditionell schon fand der Abschluss nach der Wanderung der SPÖ am Nationalfeiertag wieder beim Schmankerlheuriger statt. Dort konnten wir viele Besucher begrüßen, die sich nach einer spannenden Runde durch unseren schönen Ort von diversen Köstlichkeiten verwöhnen ließen. Herzlichen Dank auch für die wie immer gute Zusammenarbeit mit der SPÖ Weinburg!



Bei der **diesjährigen Mitgliederversammlung** wurden nicht nur die langjährigen Mitglieder der letzten beiden Jahren geehrt, sondern es wurde auch ein kurzer Rückblick in Form einer Multimediapräsentation gezeigt. Trotz der besonderen Zeit konnten wir auch diesmal wieder einen recht bunten Mix aus sportlichen Aktivitäten und Gesellschaftlichkeit präsentieren.



inkl. einer Rastmöglichkeit auf einem Bankerl neu gestaltet werden. Auch hier haben die (Vor-) Arbeiten bereits begonnen und eine feierliche Eröffnung ist für Mitte Mai geplant.

Ein spannendes Jahr steht auch 2022 bevor! Wir feiern unser 75-jähriges Bestehen und dafür sind schon einige Höhepunkte für das kommende Jahr in Vorbereitung. Als Auftaktveranstaltung findet am 5. Februar der Lumpenball in der Sporthalle statt, bei dem es wieder einmal eine Mitternachtseinlage zu sehen gibt. Lassen Sie sich überraschen.



Der höchste Punkt in Weinburg, am Luberg, wurde seitens Bauhof der Gemeinde im Vorjahr mit einem „Gipfel“-Kreuz versehen. Dieser Platz wird von uns

Unser absoluter Saisonhöhepunkt findet am 18. September statt. Es ist uns gelungen den Naturfreundetag der Naturfreunde NÖ nach Weinburg zu holen. Ein buntes Rahmenprogramm und ein Fest warten auf Sie!



Sie sehen also. Es war uns nicht langweilig und es wird auch in Zukunft abwechslungsreich sein!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schon jetzt einen ruhigen Jahresausklang und bleiben Sie gesund!

Ein herzliches „Berg frei“

Priska Gaupmann, Matthias Steiner

Wandern am Nationalfeiertag



Wie jedes Jahr lud die SPÖ-Weinburg am Nationalfeiertag zum Wandern durch die Gemeinde ein. Nach einer 3G-Kontrolle am Startpunkt bei der Kerschanhalle führte der Weg zunächst über den Kulturbahnhof und die Verlängerung der Waldgasse. Im Vorfeld wurden von Anna Lilek und

Der weitere Weg führte am Haus der Familie Mittelstrasser zurück durch den Ort via Haltestelle Weinburg. Bei der Abschlussstation in der Kerschanhalle gab es für alle eifrigen Rätsellöser*innen eine kleine Belohnung.



Verena Kern mit Unterstützung von Zoologe David Ramler ein spannendes Quiz rund um die Weinburger Tierwelt für Groß und Klein erstellt.

Nachdem im Vorjahr Covid-19-bedingt die Labstelle ausfallen musste, freute es uns dieses Jahr besonders, die Besucher*innen mit Getränken und schmackhaften Broten bei der Labstelle im Gut Haigermos versorgen zu dürfen. Doch die diesjährige Labestation hatte neben leckerem Most und schmackhaften Schmalz-, Liptauer- und Speckbrotten noch viel mehr zu bieten –



Im Anschluss gab es die Möglichkeit, den Wandertag am Naturfreunde-Heurigen gesellig und gemütlich ausklingen zu lassen. Das Team der SPÖ-Weinburg bedankt sich bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei Anna Lilek, Verena Kern und David Ramler für das Quiz, bei Robert Trimmel, David und Paula-Marie Lilek für das Markieren der Strecke, der Familie Haigermoser für die herzliche Aufnahme, Carol Streefkerk und ihren Jungs samt Ziegen und Ponys, allen Helfer*innen bei der Labstelle und natürlich insbesondere bei allen Besucher*innen, die den diesjährigen Wandertag zu etwas Besonderem gemacht haben.

vor allem für unsere kleinen Wanderer. Lamas der Familie Haigermoser und die Ziegen von Carol Streefkerk sorgten für Begeisterung. Das Highlight war jedoch bestimmt das Ponyreiten.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!





ADEG „Feinkostladen Europas“

„Die Corona-Krise hat gezeigt, dass nicht nur Internetgiganten profitiert haben, sondern auch der Bio- bzw. Dorfladen mit Lebensmitteln aus der Gegend an Bedeutung gewonnen hat“, erklären LHStv. Franz Schnabl und EU-Abgeordneter Günther Sidl:

„Die Sicherheit der Lebensmittel in Niederösterreich – ja, in ganz Europa – muss stets ein vorrangiges Anliegen der Politik sein. Neben den heimischen Waren im Großhandelsind auch Direktvermarkter und Dorfläden Garanten für beste Qualität.“

Daher haben sich, der für Konsumentenschutz zuständige, LHStv. Franz Schnabl und der Abgeordnete zum Europäischen Parlament Günther Sidl auf den Weg gemacht Vorzeigegemeinden vor den Vorhang zu bitten und die Anstrengungen für das Ermöglichen von regionaler Vermarktung zu prämiieren. Mit dem „Feinkostladen Europas“, im Rahmen dessen künftig Jahr für Jahr derartige Projekte prämiert werden sollen, wurde nun die Gemeinde Weinburg ausgezeichnet.

„Die Gemeinde Weinburg hat sich nach etlichen erfolglosen Versuchen von privaten Nahversorgern entschlossen, das Heft selbst in die Hand zu nehmen und als Betreiber des örtlichen Nahversorgers aufzutreten. Damit wurde – neben der Schaffung von Arbeitsplätzen – auch auf ein Mehr an Regionalität gesetzt“, zeigt sich Bürgermeister Peter Kalteis stolz. Die regionale Produktpalette reicht vom Gebäck über Käse, Aufstriche, Säfte, Honig bis hin zu Schnäpsen, Früchten und Gemüse sowie Eier und Nudeln. Darüber hinaus konnte durch die

Übernahme des Marktes die Lebensqualität der Weinburger auch durch die Einrichtung als Postpartner, die Installation eines Bankomaten und das Angebot einer Textilreinigung entscheidend weiter verbessert werden.



„Klar ist: Wenn wir davon reden, die Lebensqualität in den Regionen zu stärken, dann leisten neben dem Breitbandausbau für ein stabiles Internet, praktikablen Verkehrsverbindungen und einem ganztägigen Kinderbetreuungsangebot, auch die regionalen Direktvermarkter und Nahversorger einen unverzichtbaren Beitrag dafür“, meinen Schnabl und Sidl abschließend mit großem Dank an die vielen Gemeinden, die tagtäglich große Anstrengungen unternehmen die regionale Infrastruktur möglichst umfangreich zu erhalten.

Sportverein-Kinderturnen

Wann geht es endlich wieder los ?

Nachdem wir leider im vorigen Jahr, nach vielen Vorbereitungen, coronabedingt schon nach 1 Stunde das Turnen schweren Herzens wieder einstellen mussten, haben wir uns dieses Jahr ganz besonders auf den Neustart des Kinderturnens gefreut. Wir konnten schon einige tolle Stunden mit den Kindern verbringen und freuen uns sehr, dass der Andrang auch heuer wieder sehr groß ist und wir viele neue und auch altbekannte Familien begrüßen dürfen. Durch die vielen Corona-Maßnahmen wird uns das Weiterturnen immer wieder schwer gemacht, aber wir werden alles tun, was in unserer Macht steht, den Kindern in Weinburg die Bewegung und die gemeinsamen, lustigen Turnstunden auch während der Corona-Zeit ermöglichen zu können. Aktuell, während des Lock-downs und über die Weihnachtsfeiertage wird natürlich nicht geturnt, aber wir hoffen, sobald als möglich wieder positivere Nachrichten an alle unsere fleißigen Turnkids verkünden zu können. Die große Enttäuschung, die den Kindern leider immer ins Gesicht geschrieben ist, wenn wir Stunden absagen müssen, trifft uns selbst auch sehr.

Natürlich steht die Gesundheit aller im Vordergrund und wir verfolgen laufend die neuen Corona-Regeln und die Maßnahmen im Kindergarten und passen unser Kinderturnen dementsprechend an. Deshalb haben wir auch während der stark steigenden Zahlen in Weinburg nicht geturnt. Auch die 2G-Regel wurde mittlerweile im Turnsaal eingeführt und eine Anwesenheitsliste geführt, um im Falle einer Erkrankung, alle Kontaktpersonen nachvollziehen zu können. Wir hoffen mit Einhaltung all dieser Maßnahmen nach dem Jahreswechsel bald wieder die Turnsaaltüren für alle öffnen zu können.



Uns ist es ein großes Anliegen, dass die Kinder in dieser schweren Zeit nicht auf alles verzichten müssen und die Möglichkeit bekommen, sich zu bewegen, Spaß zu haben und ihre Freunde auch außerhalb des Kindergartens sehen zu können.

Auch heuer werden wir wieder viele erlebnisreiche Turnstunden vorbereiten, tolle Gerätelandschaften aufbauen und lustige Spiele spielen. Wir haben schon vieles für und mit den Kindern geplant.



Die „Turnzwerge“ (1,5 – 4 Jahre) turnen immer am Donnerstag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Eltern, Großeltern oder auch Onkel und Tante unterstützen die Kinder beim Entdecken von abwechslungsreich aufgebauten Bewegungslandschaften. Die Kinder sollen Vertrauen in ihr eigenes Können entwickeln und gleichzeitig soll die Eltern-Kind-Beziehung gestärkt werden.

Hier ist es für uns besonders schön zu sehen, dass neu zugezogene Jungfamilien während des Turnens Kontakte knüpfen, sich kennenlernen und die Kinder neue Freundschaften schließen können.

Beim **„Erlebnisturnen“ (4 – 6 Jahre)**, von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, gibt es jede Stunde ein neues Thema, wie zum Beispiel Safari, Bälle, Piraten, Seile, Astronauten, Bänke und Co. Es ist unser Ziel, den Kindern spielerisch neue Sachen beizubringen, die Koordination zu verbessern und ihnen die Scheu vorm Klettern, Springen, Balancieren etc. zu nehmen.



Außerdem sollen die Kinder die Möglichkeit haben, Sachen auszuprobieren, wozu sie sonst nicht die Gelegenheit haben, oder sich zuvor nicht getraut haben.

Einmal wöchentlich sollen also spielerisch Koordination, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit geschult werden. Spaß an der Bewegung und Sicherheit im Turnsaal ist uns dabei besonders wichtig.

Wir hoffen, bald wieder viele erlebnisreiche, lustige und vor allem gesunde Stunden mit „unseren“ Turnkindern und ihren Familien verbringen zu können!

Mit lieben Grüßen

Martin & Sabrina Neumeister

Volkshilfe Weinburg

Liebe Weinburgerinnen und Weinburger!

Als Vorsitzende der Volkshilfe Weinburg möchte ich in Erinnerung rufen, welche Leistungen unser Verein anbietet.

Haben Sie auch trotz Coronazeit keine Hemmung und rufen Sie uns an. Wir Christine Kerschner und Frau Christiane (Susi) Gallhuber versuchen ihre Fragen oder Probleme zu lösen.

Folgende Materialien könne durch die Volkshilfe Weinburg zur Verfügung gestellt werden:

Pflegebetten, Rollatoren, Zimmertoilette, Rollstühle, aufblasbare spezielle Luftmatratzen gegen Wundliegen, Sitzhöhen für WCs, Beistelltische zum Essen bei Bett, uvm., ...

Ebenso Unterstützung wir bei Pflegegeldanträgen, Heimhilfen, Antrag auf ein Pflegeheimplatz. Wir freuen uns aber auch einfach auf ein nettes persönliches Gespräch.

Kerschner Christine 0681/10547323
Gallhuber Christiane (Susi) 0664/8709282

Bitte bleiben sie gesund.
Mit lieben Grüßen
Eure Christine Kerschner

volkshilfe.
 NIEDERÖSTERREICH



Bgm Peter Kalteis, das Team der Volkshilfe Susi Gallhuber und Christine Kerschner, Bezirksvorsitzende Heidenamie Onodi



Wir bedanken uns bei unseren geehrten Mitgliedern für ihre Treue:



Maria Königsberger
60 Jahre Mitgliedschaft



Hubert Vogl
90er Geburtstag und
60 Jahre Mitgliedschaft



Leopold Renz
60 Jahre Mitgliedschaft



Wolfgang Hinkfuss
50 Jahre Mitgliedschaft



Friedrich Endlicher
50 Jahre Mitgliedschaft



Alfred Kerschner
50 Jahre Mitgliedschaft



40 Jahre Mitgliedschaft
Robert Gruberbauer, Angela Feigl, Stefan Mazanek, Martin Steiner (ohne Foto) Ingeborg Stuphan, Franz Gallhuber



OBV
Meine Versicherung

Janine Chassee
OBV Beraterin

Mobil: 0680/220 21 81
janine.chassee@oebv.com

OBV St. Pölten:
3109, Landhaus-Boulevard Haus 5/17-19
Tel: 050 808, Fax: DW 3001

www.oebv.com



Josef Gwiss
Versicherungs-Berater

Telefon: 02747/3029
Mobil: 0650/4231105

Versicherungsagentur
Brüder-Teichstraße 3, 3205 Weinburg
E-Mail: josef.gwiss@aon.at

Gerberberg Nr. 12097293, BH St. Pölten

Beratung für: Österreichische Beamtenversicherung
VAV-Versicherungen (Testsieger Kfz-Versicherung)
Wiener Städtische
Wüstenrot u. S-Bausparkassen

Impressum & Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer

SPÖ Bezirksorganisation St. Pölten (politische Partei), Frauenplatz 1, 3100 St. Pölten e-mail: st.polten@spoe.at
Bezirksvorsitzender: Bgm. Mag. Matthias Stadler Bezirksgeschäftsführer: Gregor Unfried

Auflage: 650 Stk. Erscheinungsort: 3205 Weinburg
Redaktion: Team Öffentlichkeitsarbeit - Layout: Michael Strasser;
Zugestellt durch Mitglieder und Freunde der SPÖ-Weinburg.